



**Presseinformation  
KUNSTFORUM DER TU DARMSTADT**

**RADAR. AKTUELLE PROJEKTE AUS KUNSTHOCHSCHULEN**

16. September bis 21. Oktober 2018 im Kunstforum der TU Darmstadt

Mit: Guy Gormley und Lisa Gutscher (Städelschule Frankfurt)  
Isabell Ratzinger (Hochschule für Gestaltung Offenbach)  
Danae Hoffmann, Jonas Müller-Ahlheim und  
Dominic Scharfenberg (Staatliche Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe)

**Presserundgang in Anwesenheit der Künstlerinnen und Künstler:  
Mittwoch, 12. September 2018, 11 Uhr**

**Ausstellungseröffnung: Samstag, 15. September 2018, 18 Uhr**

in der Ausstellungshalle des Kunstforums der TU Darmstadt im Alten  
Hauptgebäude, Hochschulstr.1, 2.OG

Öffnungszeiten der Ausstellung: Mittwoch bis Sonntag 13 bis 18 Uhr

Die Ausstellung RADAR wird unterstützt von der Carlo und Karin Giersch-  
Stiftung.

**Bildmaterial:** <https://bit.ly/2mTUSj0>

Mit **RADAR. AKTUELLE PROJEKTE AUS KUNSTHOCHSCHULEN** beginnt im  
Kunstforum der TU Darmstadt eine neue Ausstellungsreihe. Vom 16. September  
bis 21. Oktober 2018 zeigt RADAR ausgewählte künstlerische Arbeiten junger  
Studierender renommierter regionaler und überregionaler Kunsthochschulen.

RADAR ist die inzwischen 11. Ausstellung des im Februar 2016 gegründeten  
Kunstforums der TU Darmstadt. Seit seiner Gründung stehen auch junge  
Kunstschaffende im Fokus des Ausstellungsprogramms. So wurde im Sommer  
2016 der Bildhauerin Carola Keitel mit OUT OF ORDER eine erste institutionelle  
Einzelausstellung ermöglicht, die auch im Außenraum des weitläufigen Geländes  
der TU Darmstadt stattfand. *Angstfrei.* rückte die Arbeiten zehn Kunstschaffender,  
die sich um die Preise für junge Künstlerinnen und Künstler bewarben, in den  
Mittelpunkt (23. April bis 25. Juni 2017). Nazli Moripeks Videoinstallation *Today /  
remember you* wurde in der Ausstellung LOST IN TRANSITION (24. September  
bis 10. Dezember 2017) erstmals öffentlich gezeigt.

RADAR nimmt als neues – regelmäßig stattfindendes – Ausstellungsformat des  
Kunstforums der TU Darmstadt überraschende und originelle künstlerische  
Positionen in den Fokus, die während der jährlich stattfindenden Rundgänge an  
bekannten Kunsthochschulen aufgefallen sind.

Im Rahmenprogramm wird erstmals zusammen mit dem Kulturzentrum **806qm**  
ein neues Veranstaltungsformat etabliert:



Führung und EXTRA, ausgerichtet von den beteiligten Künstler\*innen.

Den Auftakt machen Guy Gormley und Lisa Gutscher der Städelschule Frankfurt, Isabell Ratzinger der Hochschule für Gestaltung Offenbach, Danae Hoffmann, Jonas Müller-Ahlheim und Dominic Scharfenberg der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe.

Die Arbeiten dieser sechs sehr unterschiedlich arbeitenden Künstler\*innen und Künstler kreisen um die Frage des Raumes. Sie drücken sich in verschiedenen Medien aus, wie Malerei, Installation oder Skulptur – oder auch durch Aktion im öffentlichen Raum.

## **RAHMENPROGRAMM RADAR. AKTUELLE PROJEKTE AUS KUNSTHOCHSCHULEN**

### **FÜHRUNG UND EXTRA**

Künstler\*innen führen durch die Ausstellung und gestalten den Abend

Freitag, 21. September — 18 Uhr mit Jonas Müller-Ahlheim, anschl. **806qm**

Freitag, 28. September — 18 Uhr mit Dominic Scharfenberg, anschl. **806qm**

Freitag, 5. Oktober — 18 Uhr mit Isabell Ratzinger anschl.

Workshop Bürofantasien – Fantastisches im geregelten Arbeitsalltag: Was passiert, wenn nichts los ist im Büro? Ein Versuch. Arbeiten ausschließlich mit Kleinigkeiten aus Schreibtischschubladen. Anmeldung unter [kunstforum@tuebingen.de](mailto:kunstforum@tuebingen.de)

Freitag, 12. Oktober — 18 Uhr mit Danae Hoffmann, anschl. **806qm**

Freitag, 19. Oktober — 23 Uhr PRE-FINISSAGEPARTY mit Guy Gormley und Lisa Gutscher im **806qm**

### **Informationen zu den einzelnen Künstler\*innen:**

**Guy Gormley** (\*1985, London) ist aktuell Absolvent der Städelschule Frankfurt. Der Künstler und Musiker studierte zuvor an der Fine Art at Goldsmiths College in London, ist Mitbegründer der London / Stockholm Club Night, des Schallplattenlabels Top Nice und des kuratorischen Projekts BRICKHOUSE. Sein künstlerisches Schaffen umfasst Fotografie, Skulptur und Sound. In der Ausstellung RADAR wird seine Installation *13a The Crescent* zu sehen sein. Zusammen mit Lisa Gutscher wird er eine Kunstaktion im öffentlichen Raum umsetzen sowie musikalisch und performativ die Pre-Finissageparty von RADAR am 19. Oktober ab 22 Uhr im **806qm** gestalten.

Ausstellungen (Auswahl):

2014 Impossible Fade, Lima Zulu, London

2018 Going Cold, Johanne, Städelschule Frankfurt

2018 After Rubens, Städel Museum Frankfurt



**Lisa Gutscher** (\*1991, Stuttgart) interessiert sich für das Verhältnis von konzeptuellen und physischen Aspekten von Formen, Objekten und Materialien. Sprache spielt in ihren zwischen Abstraktion und Konkretion changierenden Arbeiten eine wichtige Rolle und bildet zumeist deren Ausgangspunkt.

Dies wird auch bei der Kunstaktion der Fall sein, die sie gemeinsam mit Guy Gormley im öffentlichen Raum plant.

Lisa Gutscher studiert seit 2017 an der Städelschule in der Klasse von Judith Hopf. Ihre Arbeiten wurden schon an verschiedenen Ausstellungsorten gezeigt, wie W139 (2017, Amsterdam), Museum U, (2016, Dortmund 2016), SANAA, (2016, Essen). Ihr Künstlerbuch über die Stadt Essen und deren Vergangenheit wurde 2016 vom Kulturbüro Essen gefördert.

2015 erhielt sie das Stipendium der Marianne Ingenwerth Stiftung für ihre Studien zur Abstraktion.

Die Skulpturen von **Danae Hoffmann** (\*1994, Neustadt an der Weinstraße) drücken sich in abstrakten, installativen Kompositionen aus Stahl, Schaumstoff oder auch Plastikfolie aus. Sie lassen alltägliche Orte, Gegenstände oder Situationen assoziieren. Danae Hoffmann studiert seit 2013 an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe, erst bei Marijke van Warmerdam Malerei und Grafik, seit 2017 bei Ulla von Brandenburg. 2017 führte sie das Studium mit einem Erasmusstipendium an die École nationale supérieure des beaux arts Paris zu Bojan Sarcevic.

Auszeichnung und Ausstellungen:

2016 Akademiepreis der Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe

2015 Self Titled, Galerie Ciao, Karlsruhe

2016 Junge Künstler in der Villa Böhm, Kunstverein Neustadt an der Weinstraße,

2016 Beyond the real, Kunsthalle Basel, Basel (CH)

2017 Exchange exhibition, Galerie Droite, Ensba, Paris

**Jonas Müller Ahlheim** (\*1993, Wiesbaden) studiert freie Malerei und Grafik an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe bei Marcel van Eeden (2014-2016), seit 2016 bei Corinne Wasmuht. Seit 2017 ist er Mitglied und Mitbegründer des Projektraums *ßpatz* in Karlsruhe, wo er selbst Ausstellungen kuratiert und internationale Künstler\*innen einlädt.

Ausgehend von der klassischen Malerei entwickelt sich das künstlerische Schaffen von Jonas Müller-Ahlheim zunehmend interdisziplinärer. Er nutzt Skulptur und auch Video um eine Raumwahrnehmung zu schärfen.

„Vielleicht sind wir als Künstler eine Art Fuhrmann, jemand, der einen Weg von hier nach da sucht, ohne zu wissen, was dort drüben überhaupt zu finden ist. Malerei, Skulptur, Video und das Spannen von Netzen interessiert mich. Nicht das Ein- und Zuordnen. Der Sprung ins Unbekannte ist die Tugend, die mir als Künstler wichtig ist. Durch Landschaften zu streifen, die ihre Orte ändern, flüchtig sind. Die sich nicht nur im Innen oder bloßen Schein von Oberflächen definieren.“ (Jonas Müller-Ahlheim)

Ausstellungen (Auswahl):

2017 Kunst hoch 45, Auswahlausstellung des Cusanuswerks HfBK Dresden

2017 Echo, Junge Kunsthalle, Karlsruhe

2016 Auf der Suche nach Orgon, ßpace, Karlsruhe

2015 Klasse Marcel van Eeden zu Gast, Berlin



Auszeichnung:

2017 erhielt Jonas Müller-Ahlheim das Stipendium des Cusanuswerks, Bonn

**Isabell Ratzinger** (\*1996, Mainz) studiert seit 2015 an der Hochschule für Gestaltung Offenbach Konzeptionelle Raumgestaltung bei Heiner Blum. Sie ist Mitherausgeberin der 2018 entstandenen Publikation „Montag Dienstag“ 2018, für die sie auch Beiträge geschrieben hat.

Aus Elementen des unmittelbaren Alltags erfindet und baut sie irrwitzig-futuristische Apparate, die eine zweckgerichtete Funktion haben. In der Ausstellung RADAR zeigt sie erstmals umfassend Arbeiten ihrer Serie BÜRO und gestaltet einen zusätzlichen Ausstellungsraum.

Ausstellungen (Auswahl)

2015 Ring Ring Ring Hochschule für Gestaltung, Offenbach am Main

2017 Gruppenausstellung, Akademie der Künste, Dresden

2018 Motives of received roses, Zollamt Studios, Offenbach am Main

2018 Rinnzekete bee bee nnz krr müü, Nassauischer Kunstverein Wiesbaden

Die abstrakten Malereien von **Dominic Scharfenberg** (\*1988, München) suchen, was hinter einer vermeintlichen Realität verborgen liegt. Durch Fläche und Schichtung, durch Farbe und Komposition entstehen Räume, die auf entropische Orte verweisen und die sich einer eindeutigen Kartographie entziehen.

Dominic Scharfenberg kommt ursprünglich aus dem Gestalterischen.

Von 2009 bis 2012 studierte er an der University of Brighton, UK, und ist seit

2014 an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe bei Kalin

Lindena. Zusammen mit Thomas Blank und Jonas Müller-Ahlheim ist er seit 2017 Begründer und Kurator des Projektraums ßpatz in Karlsruhe.

Ausstellungen (Auswahl)

2016 Auf der Suche nach Orgon, ßpace, Karlsruhe

2015 Phoenix-BB, Berlin

2013 Secret Behavior (curated by James Gallagher), MoMA PS1, New York

2012 Now What, Netil House, London

2011 Up to Now, RED Gallery, London

Mit freundlicher Unterstützung:

